

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

116 (19.5.1927) Beilage des Volksfreund

Gemeindepolitik

Weil-Leopoldshöhe-Friedlingen soll Stadtgemeinde werden

Weil, 13. Mai. Durch die Anhebung der badischen Eisenbahn von Weil in Leopoldshöhe hat die Gemeinde Weil-Leopoldshöhe-Friedlingen in den letzten paar Jahren eine derartige Entwicklung erfahren, daß sie bald eine Einwohnerzahl von 7000 hat. Dreimillionen rechnen damit, daß in nicht allzu langer Zeit die Zahl 10 000 überschritten werde. Es sind nun Bestrebungen im Gange, Weil mit seinen beiden Ortsteilen aus einem Dorf in eine Stadtgemeinde zu machen. Ueber diese Frage, die zur Bürgerentscheidung schicklich ist, wird der Bürgerausschuß über kurz oder lang schlußendlich werden müssen. Alsdann hätte die Regierung mit der Sache zu beschäftigen. Weil ist bedeutend größer als die jüngste Stadtgemeinde Badens: Rheinfelden, obwohl die älteren Bewohner von den Stadtrechten auch verhältnismäßig unberücksichtigt sind, wird sich diese Entwicklung wohl kaum verhalten lassen. Die Schwierigkeiten liegen in dem eigentümlichen Charakter des großen Gemeindegeländes, das in Weil eine außerordentlich dichte Bevölkerung hat, während Leopoldshöhe und Friedlingen, namentlich aber Leopoldshöhe, ganz ländlich-industriell orientiert ist. Sollte Weil-Leopoldshöhe-Friedlingen die Erlaubnis der Stadtrechte bei der Regierung beantragen, so müßte auch ein einbeidseitiger Name gefunden werden.

Kleine badische Chronik

Wittlingen. Die Arbeitslosigkeit in dieser Stadt wird durch eine weitere Vermehrung erfahren, daß die hiesige Abteilung der Reichs-Post- und Fernsprechanstalt m. B. D. auf 1. Juli ihren sämtlichen Angestellten und Arbeitern (ca. 1000) gefündigt hat. Der Fiskus hat auf beständiger Basis eine neue Rationierungsrunden nach Berlin bzw. Sigmaringen bei Stuttgart verlegt werden.
Freiburg. Ein junger Sportler verunglückte in der Karlsruher- und einem vier Meter hohen Dach ohne Leiter abzuspringen. Er fiel in ein benachbartes Haus. Eine Lanze drang ihm in den Rücken. Trotz sofortiger Operation war das Leben des jungen Mannes nicht mehr zu retten.
Steinheim bei Mühlheim. Im Hause des Alexander ... welcher auf dem Wege zu seinen Verwandten einem Unfall erlag, wollten zwei andere Verwandte Frauen die ersten im Hause des Toten verrichten. Während die einen in der Küche waren, die anderen in den darunter liegenden Ställen. Während die eine mit Hautabschürfungen davonkam, so sich die andere einen Unterschenkelbruch zu.
Schweiningen. Vermutlich infolge Familienwirtschaftlichen eine verheiratete Frau sich durch Gasvergiftung das Leben nehmen. Die herbeigerufene Polizei schlug, da die Tote nicht mehr zu retten war, die Küchenschürze ein und brachte die schon bestohene Frau wieder zur Besinnung.
Waldenhausen bei Mosbach. Bei der Kreuzmühle verlor ein Händler von Redarwimmerebach die Herzhaftigkeit über sein Leben. Die Folge war, daß er gegen eine Telaraphenmaschine rannte. Symptomatische Verletzungen blieb er bewußtlos liegen, bis ihm Hilfe zustell wurde.
Landesverbandstag der badischen Feisurmeister. Sonntag, 15. Mai, hieß der badische Feisurmeisterverband in Konstanz unter starker Beteiligung aus ganz Baden seinen 20. Jahreskongress ab. Nach einem Festbankett am Sonntag abend wurde Montag vormittag der Verbandstag, mit dem eine Tagung verbunden worden ist, durch den Obermeister der Innung, Dieter, eröffnet, der die erschienenen Vertreter von Konstanz und Staat begrüßte. Zur Debatte stand der neue Lan-

destariff, der nach zweistündiger Beratung unter Zurückziehung aller zu diesem Punkt eingereichten Anträge von der Versammlung gebilligt wurde. Ferner stimmte die Versammlung dem Vorschlag der Innung Freiburg auf Bestellung eines juristischen Sonditurs für Tariffragen zu. Aus dem Jahresbericht, den Schriftführer und Kassier Schacht erstattete, geht hervor, daß der Verband heute einen Mitgliederstand von 1165 gegenüber einem solchen von 1149 im Vorjahre aufweist. Kassierbericht und Jahresbericht wurden genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Versammlung nahm darauf verschiedene Anträge zur Frage der Lehrlingshaltung an, so u. a. einen Antrag der Innung Freiburg, nach dem im zweiten Lehrjahr die Einstellung eines zweiten Lehrlings erfolgen dürfe, wenn der erste Lehrling sich im 1. Lehrjahr befindet. Das Schlußwort soll drei Lehrlinge sein. In den Vorstand gewählt wurden als erster Vorsitzender der bisherige Vorsitzende Gann, stellvertretender Vorsitzender wurde Dieter, Konstantin und Geschäftsführer wiederum Schacht. Der nächste Verbandstag soll in Offenburger stattfinden.

Briefsendungen nach dem Ausland. Briefsendungen nach dem Saargebiet, die Postverträge für Sammler enthalten, müssen mit dem vorgeschriebenen grünen Zollstempel versehen werden, wenn auch selbstverständlich besonderen Nebenbedingungen der Zollverwaltung unterliegen. Beim Fehlen des Zollstempels hat der Empfänger Zollstrafe zu gewärtigen, die im Falle der Annahmeverweigerung und Rücksendung vom Absender eingezogen wird. Vom 1. Mai an sind im Verkehr mit Belgien geschlossene Briefe mit selbstklebendem Inhalt zugelassen. Die Briefe — gewöhnliche und eingeschriebene — (Werbefläche ausgeschlossen) müssen auf der Vorderseite mit dem vorgeschriebenen grünen Zollstempel versehen werden. Warenproben mit selbstklebendem Inhalt oder mit Handelswert sind nach wie vor unzulässig. Ferner sind vom 1. Mai an gewöhnliche Postanweisungen im Verkehr mit den spanischen Niederlassungen im Buren von Guinea (Hauptorte: Santa Isabel, San Carlos, Baia, Lobos) zugelassen. Briefstrafe beträgt 1000 spanische Pefetas; Gebühr: 20 Pfa. feste Gebühr, dazu 10 Pfa. für je 20 RM. des Betrages der Postanweisung.

Strassenarbeiten in Baden. Bezirksamt Karlsruhe: Die Maratallstraße in Karlsruh von der Kehlerstraße bis zur Bleichstraße vom 10. Mai ab bis auf weiteres. Umleitung möglich. Landstraße Müllheim—Ruppelheim 18.—27. Mai. Landstraße Ruppelheim bis Schönmünz 28. Mai bis 9. Juni. Verkehrsverein Ottenhöfen: Durch die Pfisterstraße der Straße durch den Ort Kappelrodt und Ottenhöfen gesperrt. Für Personentransporte ist eine Umleitung über Waldmühl—Schwenn möglich. Die Umgehungsstraße, deren Länge etwa 1/2 Stunden beträgt, führt durch prächtige Waldpartien und ist ausreichend markiert. Bezirksamt Bühl: Landstraße von Densbach bis Renschen vom 12. Mai ab auf etwa 4 Wochen. Umleitung vorhanden.

Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen nach Neuport ab Bremen-Bremerhaven: D. Berlin 24. Mai, D. Columbus 29. Mai, D. Wülstgen 1. Juni, D. George Washington (NSU) 1. Juni, D. Post 4. Juni, D. Sierra Ventana 8. Juni, D. Westphalia (NSU) 8. Juni, D. Republik (NSU) 14. Juni, D. Stuttgart 15. Juni. — Nach Neuport ab Southampton: D. Berlin 25. Mai, D. Columbus 30. Mai, D. George Washington (NSU) 2. Juni, D. President Harding (NSU) 9. Juni, D. Republik (NSU) 15. Juni, D. Stuttgart 16. Juni. — Nach Canada (Halifax) ab Bremen-Bremerhaven: D. Bremen 18. Juni. — Nach Philadelphia-Baltimore-Washington ab Bremen-Bremerhaven: D. Göttingen 28. Mai, D. Derflinger 7. Juni. — Nach Brasilien-Argentinien ab Bremen-Bremerhaven: D. Sierra Morena 4. Juni, D. Werra 25. Juni. — Nach Nordbrasilien ab Bremen: D. Attila 28. Mai. — Nach Mittelbrasilien ab Bremen: D. Minden 4. Juni. — Nach Cuba-New Orleans ab Bremen: D. Niol 2. Juni. — Nach Ostafrika ab Bremen: D. Telemachus 28. Mai, D. Gotha 4. Juni, D. City of Norwich 11. Juni. — Nach Südbrasilien ab Bremen: D. Freiburg 31. Mai, D. Meriones 11. Juni. — Nach Südbrasilien ab Bremen: D. Meriones 11. Juni. — Nach Südbrasilien ab Bremen: D. Meriones 11. Juni.

durch die Margellan-Str., D. Amasis 28. Mai, D. Mitokris 7. Juni. — Nach Zentral-Amerika und Mexiko ab Hamburg: D. Adolf von Baeyer 15. Juni. — Frachtfahrt Kanarische Inseln nach Bremen: Hamburg: wöchentlich. — Nach Finnland ab Bremen: 14-tägiger Dienst nach allen Haupthäfen. — Nach Koral ab Bremen: Abfahrten alle 14 Tage. — Nach Penningrad ab Bremen: Abfahrten alle 8 bis 14 Tage. — Nach England ab Bremen: 2 bzw. 4 Abfahrten in der Woche. — Nach Afrika ab Hamburg: Westafrika: D. Wabebe 3. Juni, D. Eili Woermann 10. Juni, D. Kanogo 15. Juni, D. Wolfram 17. Juni, Süd- und Ostafrika: D. Tanganika 24. Mai, D. Urundi (direkt) 3. Juni, D. Adolph Woermann 15. Juni.

Wirtschaftskämpfe

Lohnstreik sächsischer Gemeindegewerkschaften. Zwischen dem Arbeitgeberverband sächsischer Gemeinden und dem Gemeindegewerkschaften haben diese Tage Verhandlungen zur Beilegung des Lohnstreiks stattgefunden, die das Ergebnis hatten, daß ab 1. Mai alle männlichen Arbeiter 5 Pfa. Lohnerhöhung für die Stunde erhalten. Leider war es nicht möglich, die Aufgabe von 3 Pfa. für die weiblichen Arbeiter zu erhöhen. Ab 1. Oktober erhalten alle Arbeitergruppen aller Altersklassen ohne Ausnahme eine weitere Erhöhung von 2 Pfa. pro Stunde, während der Schiedsgericht des Zentralausschusses nur einen Pfennig ausstatten konnte. Da die Abstimmung unter den Gemeindegewerkschaften über den Schiedsgericht keine Mehrheit für einen Streik ergeben hatte, wählten die vier erkrankten Zugeständnisse der Arbeitgeber als a n o m m e n.

Beamtenszulagen

Im Zusammenhang mit der beschlossenen Erhöhung der Reichsbeamtensgehälter ist — wie der „Soz. Pressendienst“ erfährt — auch beschlossene, die Wohnungszulagen zu erhöhen, gleichzeitig aber die ganze Ortsklasseneinteilung einer grundlegenden Umgestaltung zu unterziehen. Die Ortsklasseneinteilung gilt schon lange als veraltet und soll entsprechend der gesamten Entwicklung der Nachkriegszeit nach neuen Gesichtspunkten aufgebaut werden. Verhandlungen mit den Ländern und den Berufsorganisationen der Beamten sollen schon in der nächsten Zeit aufgenommen werden.

Schiedsgericht in der Uhrenindustrie

Kottweil, 18. Mai. Der Schlichtungsausschuß Kottweil fällt in der Frage der Angestelltengehälter in der Uhrenindustrie einen Schiedsgericht, wonach die tariflichen Grundgehälter vom 1. April ab um etwa 6 Prozent und vom 1. Oktober ab um ein weiteres Prozent erhöht werden. Die Sozialzulagen wurden insofern neu geregelt, als die Dienstfaktorszulagen ab 1. Juni nur noch 10 % betragen soll. Die bisher einzelnen Angeestellten bezahlten Zulagen sollen jedoch in der bisherigen Weise den Angeestellten erhalten bleiben, jedoch eine Schmälerung der tariflichen Gehaltsbesätze durch den Abbau der Sozialzulagen nicht eintritt. Die Frist zur Annahme oder Ablehnung ist auf 21. Mai festgesetzt.

Die Lage im Berliner Metallgewerbe

Berlin, 18. Mai. (Funkdienst.) Die am Mittwoch wieder aufgenommenen Verhandlungen zwischen dem Verband Berliner Metallindustrieller und dem Metallarbeiter-Verband über ein neues Tarifvertragsverhältnis abermals ergebnislos. Die Unternehmer waren nicht dazu zu bewegen, dem Betriebsrat grundsätzlich das Recht der Mitbestimmung bei jeder über 8 Stunden hinausgehenden Arbeitseinstellung einzuräumen. Ihre Vorschläge liefen vielmehr praktisch darauf hinaus, unbegrenzt die Kaufkraft der Arbeiter in den Betrieben anordnen zu können. Da nach stündiger Verhandlung eine Einigung nicht erzielt war, kamen die Parteien überein, die Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß fortzusetzen.

Herren-Anzugstoffe
Hauptpreislagen:
4.50 6.50 7.50 9.50 12.50
14.50 16.50 17.50 19.50
per Meter 4480

Hertenstein
Herrenstr. 25

Deutscher Bauwerksbund
Verkehrsverein Karlsruhe
Zugendtreffen in Karlsruhe

Farben Lacke
Waldstr. 15, b. Colosseum.

Anlässlich der Einweihung des neuen Turnhelmes empfehle
Turn-Hosen, Turn-Sweater
vorschriftsmäßige
Turn-Anzüge
Gr. 2 3 4 5 6
MK. 2.10 2.40 2.70 3.00 3.30
L. Weingand Mühlburg
gegenüber der kath. Kirche

Aufruf!
In den Monaten September und Oktober d. J. sollen daher wieder die
Karlsruher Herbsttage
veranstaltet werden, wie sie ähnlich in den letzten Jahren mit gutem Erfolge unternommen worden sind.
Alle Vereinigungen, Verbände und sonstigen Organisationen, die nach ihrem Aufgabenbereich betriebl. und in der Sache sind, sich an diesen Karlsruher Herbsttagen durch Beiträge wissenschaftlicher und literarischer Art, durch wirtschaftliche und andere verkehrs-fördernde Unternehmungen, Vorträge, Reden, Kongresse, Versammlungen, Sportveranstaltungen, Umzüge u. dergl. zu beteiligen, werden gebeten, uns dies baldmöglichst mitzuteilen und anherben der am
Donnerstag, dem 2. Juni d. J., nachmittags 6 Uhr, im Bürgerhaus des Marktes stattfindenden Kundgebung über die Veranstaltung und Durchführung der diesjährigen Herbsttage anzukommen.
Ferner beabsichtigen wir, eine Zusammenstellung aller im Laufe dieses Jahres (also außerhalb der Herbsttage) in Karlsruhe stattfindenden ähnlichen Veranstaltungen zu fertigen, um sie für Werbeprospekte im innerdeutschen Verkehr und im Auslande zu verwenden.
Wir bitten alle Interessenten, die derartige Unternehmungen werden, uns hierüber schriftlich Mitteilung zu machen.
Karlsruhe, den 17. Mai 1927.
Verkehrsverein Karlsruhe e. V.

Alles hängt vom Tabak ab
Güte, Preiswürdigkeit, Bekömmlichkeit, kurzum der Wert der Cigarette für den Raucher
Haben wir also recht wenn wir sagen:
Es liegt am Tabak!
Malpaus
Loocca
die besonders gute, daher besonders preiswerte 5 Pfg. Cigarette.